Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 23 (1955)
Heft: 7

Artikel: Die Kameradenliebe in der Welt
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-569826

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER KREIS EINE MONATSSCHRIFT
LE CERCLE REVUE MENSUELLE
THE CIRCLE A MONTHLY

Juli/Juillet/July 1955 Nr. 7 XXIII. Jahrgang/Année/Year

Die Kameradenliebe in der Welt

aufzuzeichnen, ihr immer wieder verhöhntes Bild von dem Geifer des böswilligen Unverstandes zu befreien, ihre Klarheit und ihre Wahrheit auf diesen Blättern festzuhalten, ihrem Himmel und ihrer Hölle Gestalt zu geben im Wort des Forschers und des Dichters und im Bild des Künstlers wird unsere verpflichtende Aufgabe bleiben.

Manches erschwert sie uns und auch den gutgesinnten und aufbauwilligen Kameraden in den andern Ländern. Gleichgültigkeit und Interesselosigkeit in den eigenen Reihen sind eine betrübliche Erfahrung, die wir alle machen müssen. Die Widerstände von aussen gegen eine unausweichbare Lebenstatsache sind wieder grösser geworden und erschweren selbst unserer Zeitschrift den Weg zu den Gleichgesinnten. Es ist an der Zeit, dass die Kameraden in allen Ländern wenigstens ihren eigenen Kämpfern für ein menschenwürdiges Recht helfen, bevor Lebensfremdheit und Lebenslüge die neuen Erkenntnisse jahrzehntelanger Forscherarbeit verdrängen und uns weiterhin zu Parias der Gesellschaft erniedrigen. —

Allen jenen aber, die uns seit vielen Jahren in unserer Arbeit helfen, sei das unverminderte Erscheinen unserer Zeitschrift der schönste Dank! Aus wie vielen Briefen einsamer Menschen durften wir erkennen, dass der «Kreis» sie vor der Ausweglosigkeit bewahrte, ihnen neuen Mut zu ihrem nicht selbstgewählten Dasein gab und die schöne Gewissheit, nicht der Einzige zu sein, dem diese Lebensaufgabe zugewiesen wurde. Helft immer wo Ihr helfen könnt! Bleibt nicht verhaftet in einer wirkungslosen Ichbezogenheit, sondern baut mit an einer neuen Zeit, damit es alle eines Tages erkennen müssen: sie war, sie ist und wird immer sein: die Kameradenliebe in der Welt! *Rolf.*